

# Literatur zum Thema Erwachsenenbildung und Inklusion (2023/2024)

Die Literaturliste wurde von der Bibliothek des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) zusammengestellt und von der ZEuB-Redaktion nach folgenden Kategorien sortiert:

- Bildung allgemein – Inklusion/Exklusion
- Inklusive Erwachsenenbildung
- Politische Bildung – Kulturelle Bildung
- Grundbildung – Alphabetisierung
- Migration – Integration

## Bildung allgemein – Inklusion/Exklusion

Bittelmeyer, Andrea (2023): *Allies aktivieren*. In: *ManagerSeminare* (2023), 307, Seite 18–23.

Donlic, Jasmin; Verlag Barbara Budrich (2023): *Qualitative Methoden in der Forschungspraxis*. Opladen: Verlag Barbara Budrich. 281 Seiten.

Eckelt, Marcus (2022): *Berufsbildungspolitik*. Bielefeld: wbv. 263 Seiten (Berufsbildung, Arbeit und Innovation). Online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1274112044/04>.

### Zusammenfassung:

Der Band beleuchtet aktuelle Diskussionen und den Austausch im Themengebiet berufliche Bildung und setzt sich mit den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Berufsausbildung auseinander. In den Abschnitten Strukturen, Krisen und Perspektiven befassen sich die Autor:innen aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik u.a. mit den politischen Rahmenbedingungen für Ausbildungsgarantie und Gleichberechtigung, mit implementierten Maßnahmen zur Unterstützung der Ausbildungsbetriebe während der Corona-Pandemie und mit Chancen und Herausforderungen künstlicher Intelligenz als Bildungstechnologie. Der Band ist ein Ergebnis des Arbeitskreises Berufsbildungspolitik (AK BBP), der sich auf der Jahrestagung 2021 der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE gegründet hat. Die Beiträge der Arbeitskreismitglieder werden von Expert:innen angrenzender Disziplinen ergänzt.

Eller, Eric (2023): *Wie entsteht Vertrauen?* In: *ManagerSeminare* (2023), 310, Seite 18–27.

Fuchs, Anna (2022): *Diverser denken*. In: *ManagerSeminare* (2022), 297, Seite 71–77.

Hänsel, Dagmar (2024):

*Historiographie der Sonderpädagogik – Kontinuitäten im Wandel von der Hilfsschul- und Heilpädagogik zur inklusiven Pädagogik*. Weinheim: Beltz Juventa. 1 Online-Ressource (236 Seiten). Online verfügbar unter:  
[http://die-bonn.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok\\_id=3385450](http://die-bonn.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok_id=3385450).

*Zusammenfassung:*

Im Band werden strukturelle Kontinuitäten der Sonderpädagogik herausgearbeitet, die von ihren Anfängen als Hilfsschul- und Heilpädagogik im 19. Jahrhundert bis zu ihrer Bestimmung als inklusive Pädagogik reichen. Die Sonderpädagogik im Nationalsozialismus wird in diesem Zusammenhang neu als Dreh- und Angelpunkt in der Entwicklung der Sonderpädagogik bestimmt. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden zentrale Forderungen der Hilfsschul- und Heilpädagogik erfüllt, die sonderpädagogische Diagnostik etabliert und Grundlagen für das bestehende sonderpädagogische System geschaffen.

Jumpertz, Sylvia; Sattelberger, Thomas (2023):

*Es braucht New Work in New Business*". In: *ManagerSeminare* (2023), 309, Seite 36–43.

Mahr, Christoph (2018):

*Praxishandbuch Integrative Psychotherapie*. Wiesbaden: Springer. 1 Online-Ressource (519 Seiten). Online verfügbar unter:  
[https://die-bonn.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok\\_id=2496141](https://die-bonn.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok_id=2496141).

*Zusammenfassung:*

Dieses Werk ist ein Handbuch für die Praxis, das eine Vielzahl bewährter Modelle und Methoden auf der Basis eines logischen Verständnisrahmens in Theorie und Praxis darstellt. Den theoretischen Überbau liefern die von Klaus Grawe formulierten schulen- und methodenübergreifenden psychotherapeutischen Wirkfaktoren - sie sind der Kern integrativen Denkens. Die in diesem Therapiemodell zusammengeführten Methoden und Ansätze haben ihre Schwerpunkte u. a. in der Schematherapie, Hypnotherapie, Gestalttherapie, Gesprächspsychotherapie, systemischen Therapie und Logotherapie sowie dem NLP und EMDR.

Moser, Klaus; Souček, Roman; Hogrefe Verlag (2024):

*Onboarding. 2.*, überarbeitete Auflage. Göttingen: Hogrefe. VI, 154 Seiten (Praxis der Personalpsychologie). Online verfügbar unter:  
<https://d-nb.info/129263944X/04>.

Sammet, Jürgen (2022):

*Old New Work*. In: *ManagerSeminare* (2022), 296, Seite 26–32.

Schröder, Christian; Wendt, Thomas (2023):

*Herausforderungen der Zukunftsgestaltung*. In: *Neue Praxis* 53(2023), 4, Seite 324–339.

Spode, Mathis; Wohlfahrt, Anne (2023):

*Zum Verhältnis von Nische und Regime*. In: *Neue Praxis* 53(2023), 3, Seite 183–200.

Trescher, Hendrik; Börner, Michael (2023):  
*Inklusion als Projekt*. In: *Neue Praxis* 53(2023), 3, Seite 232–239.

Ukowitz, Martina (2021): *Partizipative Forschung*. In: *Handbuch transdisziplinäre Didaktik* (2021), Seite 221–230.

Wawruschka, Celine (2023?):  
*Partizipative Forschung im langen 19. Jahrhundert am Beispiel des Vereins für österreichische Volkskunde in Wien*. In: *Spurensuche* 30/31(2021/22), Seite 60–75.

## Inklusive Erwachsenenbildung

Ackermann, Karl-Ernst (2023)  
Inklusive Erwachsenenbildung aus der Sicht des Redaktionsbeirats. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 3–4.

Alke, Matthias (2023):  
Inklusion als Querschnittskategorie für die Angebots-, Organisations- und Professionalitätsentwicklung in der Erwachsenenbildung. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 17–19.

Becker, Jonas (2022):  
*Qualifizierung für Inklusion*. Münster: Waxmann. 1 Online-Ressource (100 Seiten)  
(Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung).  
<https://doi.org/10.31244/9783830995159>.

Brandt, Peter (2023):  
Zwischen „Behinderung“ und „Enthinderung“. Inclusive Erwachsenenbildung im Spiegel dreier Zeitschriftenausgaben. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 10–16.

Comenius-Institut; Elsenbast, Volker (2013):  
*Inklusive Bildung als evangelische Verantwortung*. Frankfurt am Main: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik. 58 S. (Epd-Dokumentation).

Dörner, Olaf (2023):  
Inklusive Erwachsenenbildungsforschung. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 46–49.

Engelhardt, Britta (2023):  
Das Dozenten-Doppel. Inclusive Erwachsenenbildung auch auf Seiten der Dozent:innen! In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 60–64.

Furrer, Hans (2023):  
Inklusion – Idee oder Wirklichkeit. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 54–56.

Herz, Martin (Interview 2023):  
Die Lebenshilfe-Werke Trier GmbH – eine Werkstatt für behinderte Menschen auf dem Weg zu einem inklusiven Bildungsunternehmen!? Martin Herz beantwortet Fragen von Katharina Pongratz. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 35–42.

Kintz, Nana (2023):  
Bildung für alle! – Bildung für alle? Über die Möglichkeiten und Herausforderungen Inklusiver Erwachsenenbildung an einer Volkshochschule. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 57–59.

Kreuder-Schock, Marianne; Lietz, Sylvia (2024):  
*Barrieren digitaler Teilhabe erkennen und überwinden*. Bielefeld: wbv. 1 Online-Ressource (56 Seiten) (f-bb-online Schriftenreihe des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb)). Online verfügbar unter: <https://www.wbv.de/shop/Barrieren-digitaler-Teilhabe-erkennen-und-ueberwinden-l76744>. <https://doi.org/10.3278/9783763976744>.

#### *Zusammenfassung:*

Der vorliegende Leitfaden entstand im Projekt „Zukunft digitaler Teilhabe von Menschen mit Behinderung – Chancen, Risiken und Lösungsmöglichkeiten (digitale Teilhabe)“ des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb), welches im Rahmen der Förderinitiative INSIGHT (Interdisziplinäre Perspektiven des gesellschaftlichen und technologischen Wandels) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Zeitraum vom 01.11.2021 bis zum 29.02.2024 unter dem Förderkennzeichen 16INS103 gefördert wurde. Das Projekt zielte auf die Identifikation aktueller und zukünftiger Chancen, Herausforderungen und Risiken von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen im Kontext digitaler Medien und digitaler Bildung ab. Darüber hinaus sollen Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfe und -möglichkeiten zur Stärkung von digitaler Teilhabe in Bildungs- und Arbeitsprozessen erfasst und ausdifferenziert werden. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wurden Lösungsansätze erarbeitet und für Bildungs-, Forschungs- und Innovationspolitik aufbereitet.

Ludwigs-Dalkner (Interview 2023):  
„Inklusion ist alternativlos“, aber ... – Inklusive Erwachsenenbildung aus Sicht einer Einrichtung der Eingliederungshilfe. Karl-Ernst Ackermann im Gespräch mit Werner Ludwigs-Dalkner. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 23–34.

Neubert, Liane (2023):  
Ein Herz für ERW-IN. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 20 – 22.

Schäper, Sabine; Dieckmann, Friedrich (2023):  
*Bildung für eine gute Lebensgestaltung im Alter*. In: *Weiterbildung* 34(2023), 5, Seite 21–26.

Schreiber-Barsch, Silke (2023):  
Inklusive Erwachsenenbildung braucht inklusive Erwachsenenbildung. In: *Erwachsenenbildung und Behinderung* 34(2023), 1-2, Seite 5–9.

Stommel, Theresa; Universität zu Köln (2023):

*Bildung und Staunen*. Bielefeld: transcript. 1 Online-Ressource (270 Seiten) (Theorie Bilden).

<https://doi.org/10.14361/9783839468166>.

*Zusammenfassung:*

Staunen ist Ergriffensein, ein Antworten auf ungeahnte Ansprüche und dessen Ausdruck. Im Staunen öffnen und weiten sich die Möglichkeiten, es retardierte die Erfahrung und schafft Zeiträume für Veränderungen. Theresa Stommel nutzt diese Zugänge, um auf das Problem mangelnder Bildung und unzureichender kultureller Teilhabe von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung zu antworten. Sie pointiert Bildung als Veränderungsprozess in der Erfahrung des Fremden mit kulturellen, ethischen und gesellschaftlichen Ansprüchen und begründet das Staunen als Phänomen, das Bildungsprozesse begleiten kann. Damit eröffnen sich frische bildungsphilosophische Perspektiven - und unbetretene Pfade in der Didaktik.

Weber-Liel, Dorit; Kracke, Bärbel (2023):

*Digitale Lerngemeinschaften für Inklusion*. In: *Weiterbildung* 34(2023), 6, Seite 31–33.

Wüchner-Fuchs, Marion (2023):

*Lernorte*. Berlin: Lehmanns Media GmbH. 1 Online-Ressource (421 Seiten).

Online verfügbar unter:

[http://die-bonn.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok\\_id=3269887](http://die-bonn.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok_id=3269887).

*Zusammenfassung:*

Dieses Buch beschäftigt sich mit dem nachschulischen Lernen von erwachsenen Menschen mit einer sogenannten 'geistigen Behinderung'. Unter Einbezug subjekttheoretischer, tätigkeits- und raumbezogener Theorien wird das Lernen im Lebenszusammenhang analysiert. Als Datengrundlage dienen qualitative Interviews in Kombination mit einem Instrument der Lebenslagendiagnostik sowie Netzwerk- und Aktionsraumkarten. Dahinter steht die Frage, wo sich für diese Personen überhaupt Lernoptionen bieten, an welchen Lernorten sie sich im Alltag aufhalten, mit wem sie dort in Kontakt treten und wie sich dies auf ihre Teilhabeoptionen auswirkt. Dabei geht es immer auch um die gesellschaftlich vermittelte Handlungsfähigkeit von Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung, ihren Möglichkeiten zum widerständigen Handeln, Mitbestimmung und Selbstbestimmung also um zentrale Punkte der heutigen Debatte rund um Inklusion und Partizipation.

## Politische Bildung – Kulturelle Bildung

Dörler, Daniel; Heigl, Florian (2023?):  
*Österreich forscht*. In: *Spurensuche* 30/31(2021/22), Seite 150–165.

Ehnert, Katrin; Walter, Elisa (2023):  
*Was ist Demokratieförderung?* In: *Politische Bildung* 13(2023), 2, Seite 20–23.

Richter, Elisabeth (2023):  
*Begriffe der Demokratie*. In: *Politische Bildung* 13(2023), 2, Seite 15–17.

Scheifinger, Helfried u.a. (2022):  
*... jene Herren Beobachter, welche hierzu Lust und Musse haben...*. In: *Spurensuche* 30/31(2021/22), Seite 22–45.

Schmid, Brigitta (2023?):  
*Citizen Science im Naturhistorischen Museum Wien – eine jahrhundertelange Erfolgsgeschichte*. In: *Spurensuche* 30/31(2021/22), Seite 46–59.

Susemichel, Lea; Kastner, Jens (2023):  
*Den Kampf für soziale Gleichheit ausweiten, nicht aufgeben*. In: *Politische Bildung* 13(2023), 3, Seite 12–16.

Wonisch, Regina (2023?):  
*Die Wiener Bezirksmuseen als Orte der Laienwissenschaft*. In: *Spurensuche* 30/31(2021/22), Seite 4–21.

## Grundbildung – Alphabetisierung

Feldmeier García, Alexis; Waxmann Verlag (2022):  
*Alphalernberatung*. Münster: Waxmann. 199 Seiten. Online verfügbar unter:  
<https://d-nb.info/1256520942/04>

### *Zusammenfassung:*

Dieser Sammelband befasst sich mit der Lernberatung in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit sowie in der Spracharbeit. Ergänzend zur Alphalernberatung werden Praxisbeispiele für Lernberatung in weiteren Lernkontexten gegeben. Die (Lern-)Beratung ist als eine der wichtigen didaktischen Handlungsformen in verschiedenen Bildungsprozessen unabdingbar und spielt nicht nur in eigenständigen Beratungsangeboten im Eins-zu-eins-Setting eine Rolle, sondern auch in jedem Unterricht. Die Grundlagen von (Lern-)Beratung zu kennen, ist deshalb nicht nur für Beratende notwendig, sondern auch für alle in der Unterrichtspraxis tätigen Lehrkräfte sehr hilfreich.

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (2012):  
*Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener*. Bielefeld: Bertelsmann. 1 Online-Ressource (95 Seiten) (Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener). Online verfügbar unter:  
<https://www.wbv.de/shop/Alphabetisierung-und-Grundbildung-Erwachsener-6004335>.  
<https://doi.org/10.3278/6004335w>.

*Zusammenfassung:*

Aus Anlass der Weltdekade der Vereinten Nationen zur Alphabetisierung 2003 bis 2012 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Förderschwerpunkt "Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener" aufgelegt. Die konkreten Projekte und daran anknüpfenden Transferaktivitäten im Förderschwerpunkt haben dazu beigetragen, das Thema Erwachsenen-Alphabetisierung in Deutschland in die Öffentlichkeit zu bringen und die theoretischen Grundlagen zu verbessern. Die Abschlussdokumentation präsentiert die wichtigsten Ergebnisse aus über 100 Einzelprojekten. Der Sammelband vermittelt einen kompakten Eindruck von den Erkenntnissen, Ergebnissen und Produkten, welche im Förderzeitraum von 2007 bis 2012 entstanden sind. So lassen sich Anknüpfungspunkte für zukünftige Arbeiten in diesem Handlungsfeld herstellen. Ergebnisse des Förderschwerpunktes können über die Internetseite [www.alphabund.de](http://www.alphabund.de) abgerufen werden.

## Migration – Integration

Subasi Singh, Seyda (2023):

*Perspectives on transitions in refugee education*. Opladen: Verlag Barbara Budrich. 1 Online-Ressource (259 Seiten). Online verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.3224/9783847417866>.  
<https://doi.org/10.3224/9783847417866>.

*Zusammenfassung:*

Flüchtlinge sind in ihrem Leben mit Übergängen konfrontiert: auf individueller, sozialer und kultureller Ebene. Dieses Buch behandelt verschiedene Aspekte dieser Übergänge und ihre Überschneidungen mit Bildungserfahrungen. Studien aus unterschiedlichen Länderkontexten zeigen die komplexen Beziehungen zwischen Individuum, Kultur, Gesellschaft und Institutionen. Die Untersuchung dieser Beziehungen und Erfahrungen während der Übergangsprozesse soll zu einem tieferen Verständnis der verschiedenen Arten von Übergängen im Zusammenhang mit Bildung beitragen, was in der Zukunft zur Verbesserung von Unterstützungsstrukturen genutzt werden kann. Refugees face transitions in their lives: at an individual, a social and a cultural level. This book covers various aspects of these transitions and their intersections with educational experiences. Studies from different country contexts show the complex relationships between individual, culture, society and institutions. Examining these relationships and experiences during transitional processes aims to contribute to a deeper understanding of the different types of transitions in the context of refugee education, which may lead to an improvement of support structures in the future.